

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Isaac Watts, Eines Engländischen Theologi, Versöhnopfer Christi samt den Wirckungen des H. Geistes

Watts, Isaac

Halle, 1750

VD18 13210076

Die andere Frage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-206061

bloß darum, weil er sich nicht in alle besondere Umstände derselben, die ihr glaubet, einlassen will? Muß eine solche Seele von allen Vorrechten des Priesterthums Christi abgeschnitten seyn, die da den Hohenpriester, als Fürbitter annimt, und nur das Opfer desselben nicht in dem wahren und völligen Sinn, den die Schrift davon hat, versteht und annimt? Meiner Meinung nach mögen wol viele nöthige Dinge in den göttlichen Verträgen, betreffend die Seligkeit der Menschen, seyn, in Betracht der Erfindung, Erwerbung und Zueignung dieser Seligkeit, welche vielleicht auch einiger massen in dem Wort Gottes angezeiget werden, die doch nicht nöthig seyn von einem ieden Sünder erkannt und geglaubet zu werden, welcher dieser Seligkeit theilhaftig werden will. Ich dencke auch nicht, daß es sich für Menschen schicke, die Erkenntniß einiges von diesen Dingen und den Glauben daran zu unserer Aufnahme bey Gott nothwendig zu machen, ohne was Gott selbst durch ausdrücklichen Ausspruch in seinem Wort so gemacht hat; welches ich aber, was die Versöhnung Christi betrifft, nicht sehen kann.

Die andere Frage.

Mögen nicht einige Verter der Schrift, deren ihr gedacht habt als solcher, die das Urtheil

theil der Verdammis über *Agrippa* und die, so ihm folgen, aussprechen, mit Fug und Recht in einem gelindern und mildern Verstande genommen und erkläret werden? Der an die *Hebr. X, 26.* meinet auf das wahrscheinlichste ein solch muthwilliges Sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, welches auf ein halsstarriges und muthwilliges Verwerfen des Evangelii Christi, und nicht eines besondern Artikels desselben, hinausläufft; Und solche Personen haben fürder kein ander Opfer mehr für die Sünde, u. s. w. Und die Redensart Petri von solchen, die über sich selbst führen ein schnell Verdammis, indem sie verleugnen den *HErrn*, der sie erkaufft hat, *2 Petr. II, 2.* begreiffet gewislich in sich entweder eine Verleugnung Gottes, des wahren Gottes, des Vaters, welcher die Jüden zu seinem Volck erkaufft und erlöset hat, *5 Mos. XXXII, 6.* Ist er nicht dein Vater und dein *HErr*, (oder der dich erkaufft hat?) oder eine mehr allgemeine Verleugnung Christi in allen seinen Aemtern, und nicht eine blosser Verneinung seiner Versöhnung oder Erkauffung der Sünder durch sein Blut. Wo wird in der Schrift ein solch Urtheil ausgesprochen über diejenigen, welche das Evangelium glauben, aber die eigentliche Versöhnung Christi nicht glauben,

ben,